

DIE LINKE. Fraktion in Kamp-Lintfort, Am Rathaus 2; 47475 Kamp-Lintfort

Herr Bürgermeister  
Prof. Dr. Christoph Landscheidt  
Am Rathaus 2  
47475 Kamp-Lintfort

**Fraktion Kamp-Lintfort**

Am Rathaus 2  
47475 Kamp-Lintfort  
Telefon 02842/ 912-236  
Telefax 02842/ 912-436

Dielinke.fraktion@kamp-lintfort.de  
www.dielinke-kreiswesel.de

Sparkasse Duisburg  
Konto-Nr. 0200267722  
BLZ 35050000

Durchschrift an Fraktionen: SPD,CDU,Bündnis'90/Die Grünen, LIBRA, FDP

## **Anfrage zur trägerfreien Pflegeberatung**

Kamp-Lintfort, 14. Januar 2021

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Landscheidt,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der Debatte über eine mögliche Neukonzeption der trägerunabhängigen Pflegeberatung im Kreis Wesel durch die Kreisverwaltung, bitten wir um eine zeitnahe schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die Stadt die derzeitige Aufgabenwahrnehmung der trägerunabhängigen Pflegeberatung durch die Stadtverwaltung insgesamt?
2. Welche haushalts-/kreisumlage-/mitarbeiterrelevanten Vorteile ergeben sich nach Einschätzung der Stadtverwaltung, wenn die trägerunabhängige Pflegeberatung zukünftig beim Kreis Wesel angesiedelt wird?
3. Welche Vorteile hinsichtlich der Beratungsinhalte und der Beratungsqualität ergeben sich nach Einschätzung der Stadtverwaltung, wenn der Kreis Wesel mehr Einfluss auf die Beratungsinhalte und die Beratungsqualität hätte?
4. Welche Vorteile für die Anspruchsnahmer\*innen der Beratungsangebote ergeben sich nach Einschätzung der Stadtverwaltung, durch die derzeitige Ansiedelung der trägerunabhängigen Pflegeberatung bei der Stadt?
5. Welche Nachteile für die Anspruchsnahmer\*innen der Beratungsangebote ergeben sich nach Einschätzung der Stadtverwaltung, durch die derzeitige Ansiedelung der trägerunabhängigen Pflegeberatung bei der Stadt?
6. Welche bürokratischen Vorteile für die Mitarbeiter\*innen der Stadt sowie für die Anspruchsnahmer\*innen der Beratungsangebote in Bezug auf die Erbringung etwaiger Sozialgesetzbuch-Leistungen durch die Kommune, ergeben sich nach Einschätzung der Stadtverwaltung, wenn die trägerunabhängige Pflegeberatung zukünftig beim Kreis Wesel angesiedelt wird?
7. Welche Vorteile in Bezug auf die Wohnortnähe der Beratungsstellen für die Anspruchsnahmer\*innen der Beratungsangebote ergeben sich nach Einschätzung der Stadtverwaltung, wenn die trägerunabhängige Pflegeberatung zukünftig beim Kreis Wesel angesiedelt wird?

8. Welche sonstigen Vorteile für die Anspruchsnahmer\*innen der Beratungsangebote ergeben sich nach Einschätzung der Stadtverwaltung, wenn die trägerunabhängige Pflegeberatung zukünftig beim Kreis Wesel angesiedelt wird?
9. Wie viele fachlich qualifizierte trägerunabhängige Pflegeberater\*innen sind zur Aufgabenwahrnehmung der trägerunabhängigen Pflegeberatung derzeit bei der Stadt angestellt?
10. Wie viele fachlich qualifizierte trägerunabhängige Pflegeberater\*innen zur Aufgabenwahrnehmung der trägerunabhängigen Pflegeberatung gemäß dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) müssten derzeit bei der Stadt angestellt sein?
11. Hält die Stadtverwaltung den derzeitigen durch den Kreis Wesel erbrachten Personalkostenzuschuss für die Aufgabenwahrnehmung der trägerunabhängigen Pflegeberatung gemäß dem APG NRW für ausreichend?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sidney Lewandowski', written in a cursive style.

Sidney Lewandowski  
Fraktionsvorsitzender